

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 209.

Montag, den 27. Juli.

1840.

Bekanntmachung. Nach den von den Studiosis Theolog. Ernst Robert Koch aus Thauma und Maximilian Moritz Tuschmann aus Roswein erstatteten Anzeigen haben dieselben ihre mit Nr. 128,891 und 248,916 bezeichneten Legitimations-Karten verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und die Finder veranlaßt, solche Karten in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 25. Juli 1840.

Das Universitäts-Gericht das.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 27. Juli (Abon. susp.) Vierte und letzte Vorstellung der italienischen Opern-Gesellschaft unter der Direction des Herrn Luigi Merelli, zum ersten Male: **Belisario**, Tragedia lirica in tre parti. Parte prima: Il trionfo. Parte seconda: L'Esilio. Parte terza: La Morte. Poesia é del Salvatore Cammarano. La musica é del Maestro G. Donizetti.

Der Kunst- und Gewerbeverein

versammelt sich Dienstag den 28. Juli Abends 7 Uhr.

Erste Bürgerschule.

Mehrfachen Wünschen zu entsprechen, ist auch in diesem Jahre während der gesetzlich bestimmten Sommerferien — vom 27. Juli bis 10. August a. c. — dafür gesorgt, daß Kinder, welche zu Hause nicht gehörig beschäftigt werden können, täglich einige Stunden in der Schule unter Aufsicht verbringen können. Für die unterste Elementarclasse haben die Herren Erler und Vater die Vormittagsstunden von 9—11, für die erwachsenen Knaben Hr. Arnold die von 8—10 bestimmt. Die darauf reflectirenden Aeltern werden ersucht, sich deßhalb bei den genannten Herren zu melden.

Der Director Dr. Vogel.

Hauptversammlung

der

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur vierten Hauptversammlung des Actienvereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig

den 29. Juli 1840

angeseht und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren Kramermeister dazu-gütigst überlassen haben, um 7 Uhr Morgens einzufinden und beim Eintritte in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 8 Uhr geschlossen wird, nach §. 12 des in der Hauptversammlung vom Jahre 1838 angenommenen Statuts durch Vorzeigung der Interimscheine zum Protokolle sich zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden ge-

bunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem §. 13. des gedachten Statuts gemäß, berechnet werden.

Die Gegenstände, welche zur Berathung und Erledigung zu kommen haben, sind:

- 1) der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung der Bilanz vom Jahre 1839/40, so wie
- 2) die Wahl zweier Ausschuss-Mitglieder, anstatt der nach dem Loose ausscheidenden, sofort wieder wählbaren Herren: Stadtrath Dufour und Morgenstern senior.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Hauptversammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen in Gemäßheit §. 16 des Statuts mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzuzeigen.

Leipzig, den 20. Juni 1840.

Das Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

H. Neuf, F. Hartmann,
Stellvertreter des Vorsitzenden. Vollziehender.

Wasserheilkunde.

So eben ist im Verlage von Friedrich Fleischer in Leipzig erschienen:

Taschenbuch der Wasserheilkunde
nach der Preßnitz'schen Methode.

Mit geschichtlichen, physiologischen, pathologischen, diätetischen und therapeutischen Bemerkungen.

Nebst einer Beschreibung der
Wasserheilanstalt zu Kreischa bei Dresden
für Kurgäste und alle Diejenigen,
welche sich mit der Wirksamkeit dieser Methode bekannt zu machen wünschen.
von Friedrich Stecher,
vorstehendem Arzte der Heilanstalt.

Elegant gebunden. Preis 18 Gr.

Anzeige. So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von F. G. Fischer, Ritterstraße Nr. 759, in Commission zu haben:

Das Volksfest auf dem Marsfelde bei Leipzig am 26. Juni 1840 zur Erinnerung an das vierhundertjährige Jubelfest der Erfindung der Buchdruckerkunst, in poetischem Gewande launig dargestellt. Preis 2 Gr.

Das ganze Fischerstechen auf dem Tische. Ein unterhaltendes Spiel für Kinder, welche nicht gern an das Wasser gehen, aber doch gern etwas Schönes ausmalen, ausschneiden und ausstellen wollen.
Preis 4 Gr.

* Depuis 25 ans que j'enseigne la langue française, je suis convaincu, que ce n'est pas assez d'être natif, ni de bien savoir sa langue pour la faire comprendre facilement; mais que le principal est la manière de l'enseigner: car combien de tems emploie-t-on ordinairement pour l'apprendre et en général bien imparfaitement? parceque